

# 82A – ein Mega-Flop kommt statt dem 21er



Ein kurzer Rückblick auf das vergangene Frühjahr.

8.500 Menschen unterschrieben die Grünen Unterschriftenlisten gegen die Einstellung der Straßenbahnlinie 21. In Verbindung mit dem Widerstand der gesamten Opposition erreichten diese Unterschriften, dass die SPÖ Anfang Juni einer Bürgerbefragung über die Wiederinbetriebnahme des 21ers zustimmte. Doch zwei Wochen später hatte SP-Bezirksvorsteher Kubik die ÖVP bereits über den Tisch gezogen. Gemeinsam sagten sie die Befragung ab. Spätestens ab Jänner soll eine Buslinie durch das Stuwerviertel kurven – die x-te 21er-Ersatzbuslinie. VP-Stadtrat Walter lobte diesen neuen Bus in Briefen an die AnrainerInnen über den grünen Klee, BV Kubik bezeichnete den 82A in einem Zeitungskommentar gar als „Mega-21er“.

## **Dieselbus im Wohnviertel – Feinstaub- und Lärmbelastung steigt, die Lebensqualität sinkt!**

Wir hingegen sind davon überzeugt, dass dieser Bus ein kostspieliger und kontraproduktiver Mega-Flop werden wird. Große Linienbusse durch Wohnviertel sind prinzipiell keine gute Idee und eine Belastung für die AnrainerInnen. Dafür gibt es in der Leopoldstadt ein gutes Beispiel. Als ein weiterer 21er-Ersatzbus wurde der 80A vom Praterstern in das Volkertviertel verlängert. Die Auslastung dieses Busses ist äußerst bescheiden, Lärm und Erschütterungen entlang der Strecke haben spürbar zugenommen und die Dieselaabgase verstinken die Luft. Das gleiche droht dem Stuwerviertel. Hinzu kommt noch, dass Einbahnen wieder geöffnet werden müssen, wodurch die Gefahr besteht, dass die Freier wieder ungehinderter durch das Viertel kreisen können.

Deshalb haben sich zwei parteiunabhängige BürgerInneninitiativen gebildet, die bereits Unterschriften gegen den 82A sammeln. Nähere Infos dazu erhalten Sie bei der Sprecherin der BürgerInneninitiative, Ilse Aubè, unter der Tel.-Nr. 0699/12115251.

## **Der 21er gehört wieder in die Ausstellungsstraße!**

Laut SPÖ soll der 82A eine gute Verbindung vom Stuwerviertel zum Praterstern sein. Dass er dies sicher nicht ist, beweist ein Blick auf die Landkarte. Er fährt einen großen Umweg und braucht viel länger als der direkte 21er in der Ausstellungsstraße (siehe Plan).

Deshalb verlangen wir zumindest eine Wiederaufnahme des 21ers vom Schwedenplatz über den Praterstern bis zum Elderschplatz. Dies ist noch relativ leicht möglich und würde den Menschen im Stuwerviertel und in der Ausstellungsstraße wirklich helfen.

**Unterstützen auch Sie die BürgerInneninitiative in ihrem Kampf gegen die SPÖ-ÖVP-Schnapsidee 82A.**



*Direkte Routenführung ???*